

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

rec. JUN 14 2005

IP time limit 29.11.05

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050248

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

20.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

29.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

A61B6/12

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Beck, E

Tel. +49 89 2399-2964



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/050248

Formblatt PCT/ISA/237 (Januar 2004)

**Zu Punkt V**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:  
D1: WO 97/25923 A  
D2: DE 38 17 342 A1  
D3: WO 03/059166 A (+ WO 03/055394 A)  
D4: WO 02/093986 A  
D5: US 2002/077547 A1
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1 und 9 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
  - 2.1. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
Vorrichtung zur Aufnahme eines Hochenergiebilds von einem zu untersuchenden Objekt, in das ein Hilfsmittel einbringbar ist (Zusammenfassung), mit einer Abbildungseinheit zur Aufnahme des Hochenergiebilds und mit einer Steuereinheit, die die Aufnahme des Hochenergiebilds steuert (Seite 4, Zeile 13 - Seite 5, Zeile 6); der Steuereinheit über ein Eingabegerät Daten des Hilfsmittels zuführbar sind und die Steuereinheit Betriebsparameter der Abbildungseinheit in Abhängigkeit von den Daten des Hilfsmittels einstellt (Seite 6, Zeile 7-12).  
  
Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(1) und (2) PCT).
  - 2.2. Eine analoge Analyse kann auch auf die Dokumente D2 und D3 gestützt werden, um die mangelnde Neuheit des unabhängigen Anspruchs 1 zu zeigen (siehe D2: Zusammenfassung; Spalte 1, Zeile 12-21; Spalte 2, Zeile 40-55; Spalte 3, Zeile 19-22; ein Eingabegerät ist inhärent vorhanden, da sonst die Daten nicht zuführbar sind oder D3: Zusammenfassung; Seite 2, Zeile 29-32; Seite 4, Zeile 23-30).
  - 2.3. Der Gegenstand des Anspruchs 9 bezieht sich auf ein Verfahren zur Aufnahme eines Hochenergiebilds unter Verwendung von dem Vorrichtung des Anspruchs 1 und ist mutatis mutandis aus D1-D3 bekannt. Der Gegenstand des Anspruchs 9 ist daher nicht neu (Artikel 33(1) und (2) PCT).

3. Die abhängige Ansprüche 2-8 und 10 sind ebenfalls bereits aus D1-D5 bekannt oder stellen eine naheliegende geringfügige bauliche Änderungen dar und scheinen deshalb keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche 2-8 und 10 rückbezogen sind, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen (siehe die Dokumente D1-D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen).